

Von: E-Rechnung an den Bund <NewsAbo@bmf.gv.at>
Gesendet: Dienstag, 07. April 2015 14:35
Betreff: ERB-Newsletter: Deutsch



Newsletter e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung

1.000.000 e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung

Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent!

Heute wurde die 1.000.000ste e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung eingebracht. Im Jahr 2015 wurden bereits mehr als 220.000 e-Rechnungen von 15.400 Vertragspartnern übermittelt. Es werden weiterhin Gespräche mit verschiedenen Stellen der anderen öffentlichen Verwaltung geführt, um den Kreis der am Verfahren E-**RECHNUNG**.GV.AT angeschlossenen Empfänger von e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung laufend zu erweitern, wie dies bereits mit dem Land OÖ erfolgt ist.

Netzwerk-Wartungsfenster

Samstag, 11. 04. 2015, 00:00 Uhr bis Sonntag, 12. 04. 2015 ca. 23:00 Uhr:

Auf Grund von Wartungsarbeiten kann es **zu Netzerkausfällen kommen**. Die **Verfahren** E-**RECHNUNG**.GV.AT und TEST.E-**RECHNUNG**.GV.AT können daher zeitweise nicht erreichbar sein bzw. können Mitteilungen über eingebrachte e-Rechnungen verzögert, jedenfalls jedoch nach Abschluss der Wartungsarbeiten übermittelt werden.

Zur Erinnerung - Vorankündigung Einstellung ebInterface V 3.0 und 3.02:

Ab **1. 1. 2016** werden die **Versionen 3.0 und 3.02** des Formats **ebInterface** von E-**RECHNUNG**.GV.AT **nicht mehr angenommen**, da sie veraltet sind und den aktuellen technischen und inhaltlichen Standard der e-Rechnung nicht ausreichend unterstützen.

Rechnungen in den Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 können jedoch bis 31. 12. 2015 uneingeschränkt eingebracht werden. Die Versionen 4.0 und 4.1 (diese Version unterstützt die e-Rechnung am besten) bleiben als zulässige Versionen für die e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung bestehen.

Bitte beachten Sie, dass im Laufe der Übergangsfrist bis zum 31. 12. 2015 in den

bestehenden Programmen zur Erstellung von e-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung die allenfalls verwendeten Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 durch die **Version 4.1** zu ersetzen sind. Ein stufenweiser Umstieg über die Version 4.0 ist in diesem Falle nicht zielführend.

Bitte nehmen Sie allenfalls Kontakt mit dem Hersteller der von Ihnen verwendeten Software zur Erstellung der e-Rechnung auf, um das verwendete Format abzuklären. In einem ersten Schritt wurden in E-**RECHNUNG**.GV.AT die Beschreibungstexte sowie die Funktionen "Format erklären" zu den Versionen ebInterface 3.0 und 3.02 entfernt und Hinweise auf die künftige Rückweisung dieser Formatversionen gegeben. Alle Beschreibungstexte und unterstützten Funktionen (z. B. Testplattformen) für die Versionen ebInterface 4.0 und 4.1 stehen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Durchgeführte Änderungen

Im Folgenden werden die aktuellen Änderungen mitgeteilt. Alle Hinweise zu Verbesserungen und Anpassungen finden Sie jeweils aktuell unter dem Menüpunkt Änderungshistorie auf www.e-rechnung.gv.at.

23.03.2015

- Formular
 - Die Einheit "Normzeile" wurde hinzugefügt
 - Es können nun im Produktivsystem auch Vorlagen geladen werden, die eine Test-Einkäufergruppe haben.
- Sonstiges
 - Es wurden die Erklärvideos im Menüpunkt [Publikationen und Downloads](#) aktualisiert.

23.02.2015

- Rechnungsinhalt
 - In UBL-Dokumenten wird die Lieferantenummer nun alternativ zu `cac:AccountingSupplierParty/cbc:CustomerAssignedAccountID` auch aus dem Feld `cac:AccountingSupplierParty/cac:Party/cac:PartyIdentification[0]/cbc:ID` gelesen.
- PEPPOL
 - Die PEPPOL AS2-Anbindung kann nun auch mit den MIC-Algorithmen "sha256", "sha384" und "sha512" umgehen.
- Sonstiges
 - Es wurde noch ein Verweis auf ebInterface 3.x aus dem Text entfernt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr E-RECHNUNG.GV.AT-Team

Diese Mailbox wird nur zum automatisierten Versand von Informationen verwendet. Antworten an diese Adresse erreichen uns nicht. Wenn Sie keine weiteren Zusendungen wünschen, können Sie sich unter folgender Adresse [abmelden](#).
Medieninhaber und Herausgeber:
Bundesministerium für Finanzen - Johannesgasse 5, 1010 Wien - Tel.: +43(0)1-51433-0 - www.bmf.gv.at